

LESSIE Newsletter

LESSIE Netzwerk

28.05.2020

Nr. 02/2020

Liebe LESSIE-Freunde und Interessierte,

wir alle haben es erlebt: Von einem Tag auf den anderen steht das gewohnte (Geschäfts-)leben still. Der Arbeitsalltag funktioniert plötzlich nicht mehr, weil die Distanz zu wahren ist. Doch warum ist das eigentlich so? Gerade jetzt stellen sich viele Unternehmen genau diese Frage. Weil die Regelungen zur Eindämmung der Pandemie uns Einschränkungen auferlegen, sind die Unternehmen und Menschen gezwungen, ihre Arbeits- und Lebensweisen zu überdenken. Im Ergebnis gewinnen die virtuellen Möglichkeiten an Attraktivität. Die Corona-Krise treibt die Digitalisierung in unerwartetem Ausmaß voran. Homeoffice, New Work, digitale Geschäftsmodelle und Smart Services – plötzlich sind diese Themen in aller Munde. Was vielen Unternehmen zuvor schon schwer fiel, wird jetzt überlebenswichtig. Doch die digitale Transformation und die Veränderung des operativen Geschäftsbetriebes ist auch jetzt nicht ohne Risiko. Oft fehlt das notwendige Know-How sowie die Ressourcen, um die notwendigen Schritte zielführend zu gestalten und Reibungsverluste zu vermeiden.

Die Partner des LESSIE-Netzwerkes bündeln hierfür ihre Kräfte und arbeiten gemeinsam daran, Smart Services methodisch umzusetzen. Über einige der aktuellen Aktivitäten berichten wir Ihnen in diesem Newsletter.



Dr. Kyrill Meyer

IFDT – Institut für Digitale
Technologien

„Seit einigen Jahren verfolge ich als Innovationsforscher und -berater die Rolle von Labs für die Entwicklung von Dienstleistungen überall auf der Welt.

Ich bin überzeugt davon, dass das LESSIE Netzwerk und ein Smart Services gerade in Leipzig den Unternehmen der Region entscheidend helfen können, ihre Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Dabei zu unterstützen, finde ich extrem spannend!“

Gern möchte ich dies mit der Aufforderung verbinden, die Krise als Chance zu begreifen und ihrerseits Schritte in die Welt der datenbasierten Dienstleistungen zu gehen. Gern unterstützen wir Sie als Netzwerk dabei!

Aktivitäten aus dem Netzwerk

Fachexpertise — Bewertung der Technologie WLAN und die Nutzung im städtischen Raum

Die Infrastrukturen der wachsenden Städte, wie auch der Stadt Leipzig, stehen im Hinblick auf die Digitalisierung vor vielfältigen Herausforderungen. Insbesondere der Zugang zu und die Nutzung von digitaler Kommunikation sind Bestandteil einer integrierten Stadtentwicklung.



Designed by Freepik

Im Auftrag des Referats Digitale Stadt der Stadt Leipzig erstellte das IFDT eine Studie als Expertise zur Zukunftsfähigkeit von WLAN im städtischen Kontext. Hierbei arbeitete das IFDT mit den ExpertInnen Frau Prof. Dr.-Ing. Daniele Fiebig, Professorin für Informatik der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Münster, und Herr Prof. Dr. Jean-Alexander Müller, Professor für Computernetzwerke an der Fakultät Digitale Transformation der HTWK Leipzig, zusammen. In der Studie wird neben der Historie der WLAN-Technologie ihre Zukunftsfähigkeit sowie ihre Nutzung im städtischen Kontext diskutiert und bewertet. Dabei wird auch auf Potentiale eingegangen, welche eine solche Infrastruktur für digitale Dienstleistungsangebot und Smart Services bietet. Die Studie ergänzt die von den LESSIE-Netzwerkpartnern InnoSaxess GmbH und LECOS GmbH unterstützte Konzeptentwicklung der Stadt Leipzig für öffentliche WLAN-Infrastrukturen.

Unser neuer Partner im LESSIE-Netzwerk – Building 3D e.V.

Seit dem Ende März 2020 dürfen wir nun auch Building 3D e.V. zu unseren Netzwerkpartnern zählen. Ziel des Vereins ist es, in Form eines Kompetenznetzwerks das Potential des 3D-Drucks besser für Leipzig und die Region Mitteldeutschland zu nutzen.

Gemeinsam mit Dienstleistungs-, Produktionsunternehmen und Forschungseinrichtungen arbeitet Building 3D e.V. daran, die Region innovativ zu gestalten, Arbeitsplätze zu schaffen, die Forschung anzuregen sowie Firmen mit moderner 3D-Printtechnologie zu unterstützen.

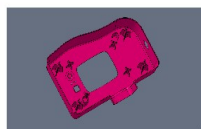
UNSERE INTERESSENSGRUPPEN



Beratung und Ausbildung



Maschinen



technische 3D-Konstruktion



additive Fertigung



Softwarelösungen



IT-Werkzeuge

Kurz informiert

...

Aufgrund der Corona-Pandemie arbeitet das Netzwerk bilateral und virtuell mit den Unternehmen zusammen. In den Monaten April und Mai haben mit den Netzwerkpartnern und mit InteressentInnen vielfältige virtuelle Arbeitstreffen stattgefunden.

Das Netzwerkfrühstück vom 31.03.20 musste leider abgesagt werden. Wir planen einen Nachholtermin, sobald die Situation es ermöglicht. In der Zwischenzeit arbeiten wir daran Vernetzungsmöglichkeiten online zu organisieren.



Auch das erste futureSAX Innovationsforum wurde auf Ende des Jahres verlegt. Unter dem Motto „Innovationstreiber digitale Technologien“ freuen wir uns, Sie am 3. September 2020 im Wasserkraftwerk Mittweida an unserem Stand begrüßen zu dürfen.

Auch im Zuge der Krise arbeiten wir gemeinsam mit unseren Partnern kontinuierlich an der Formulierung von Forschungsaufgaben und Arbeitsthemen. Seit Beginn des Jahres konnten so bereits fünf Konsortien gebildet werden. Wir sind immer offen für neue Impulse.

LIPSIA Firmencloud – ein Praxisbeispiel von Smart Services

Im Rahmen des LESSIE-Netzwerkes wurde in Zusammenarbeit mit der LIPSIA Automation GmbH das Digitalisierungsvorhaben des Unternehmens in Form einer Firmencloud unterstützt. Das Maschinenbauunternehmen LIPSIA arbeitet projektorientiert, bindet also interne Mitarbeitende, externe Dienstleister und Kunden in den Arbeitsprozess ein.



Lipsia Automation GmbH

Diese kooperative Arbeitsform bringt viele Vorteile, aber auch einige Herausforderungen hinsichtlich der digitalen Strukturierung mit sich. Neben der allgemeinen Anforderung die Speicherung von Daten und den Zugriff auf diese zu kontrollieren, muss der Speicher auch auf die besondere Struktur der integrativen Organisation angepasst werden. Im Gegensatz zu handelsüblichen Clouds kommerzieller Anbieter, kann die Struktur und Bedienung der Cloud nun autonom durch LIPSIA verwaltet werden. Ein Firmencloudspeicher auf einem gemietetem Server sichert zudem den ordnungsgemäßen Umgang mit personenbezogenen Daten, die durch die Personalabteilung oder den Vertrieb regelmäßig gespeichert und verarbeitet werden. Cloudspeicherlösungen bieten daher eine Grundlage für die ubiquitäre Zusammenarbeit in Projekten.

Das Praxisbeispiel zeigt, dass die Einführung von Cloudspeichern, auf denen Daten der Unternehmen zentral gespeichert und abgerufen werden können, ein möglicher hilfreicher Digitalisierungsbaustein in Unternehmen sein kann. Als Basis für die weitere Entwicklung der unternehmensbezogenen Digitalisierungsstrategie und die Einführung von Smart Services hilft er bei der Firma LIPSIA.

Zweites Beiratstreffen

...

Am 23.01.2020 traf sich der Beirat des LESSIE-Netzwerkes zu seiner zweiten Sitzung. Im Rahmen des Treffens wurden formale Änderungen in der Entwicklung der Netzwerkstrukturen vorbereitet und die Strategie der Netzwerkarbeit in Verbindung mit der aktuellen Arbeits- und Veranstaltungsplanung für das Jahr 2020 diskutiert.

Bei einer abschließenden Werksführung durch die LIPSIA Automation GmbH wurden Chancen und Herausforderung für die Automatisierung von Services durch einen interessanten Anwendungsfall ganz praktisch sichtbar und daraus weitere Anknüpfungspunkte für die Zusammenarbeit abgeleitet.

Ein Beitrag im neu erschienenen Buch

*Innovating in the Open Lab –
The new potential for interactive value creation across
organizational boundaries*

Im Kapitel 14 des Buches

An Innovation Network for Collaborative Engineering of Smart Service Systems – The LESSIE Approach

erklären Kyrill Meyer, Jörg Härtwig vom IFDT Leipzig und Jürgen Anke von der HTW Dresden, die von ihnen genutzten Methoden (wie u.a. Hackatons) zur Umsetzung von Smart Services. Reinlesen lohnt sich. Zu finden ist das Buch auf der De Gruyter Website.



Hrsg: Albrecht Fritzsche,
Julia M. Jonas, Angela Roth,
Kathrin M. Möslin

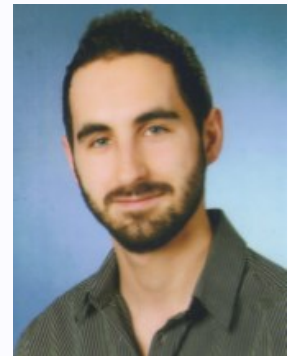
De Gruyter Oldenbourg | 2020
Aus der Reihe: De Gruyter Studies in
Innovation and Entrepreneurship, 1

Wir begrüßen zwei neue studentische Hilfskräfte

Das LESSIE-Projekt wächst und mit ihm auch seine UnterstützerInnen. Seit April greifen uns daher Lea Albert und Marco Kühn als Projektassistenten unter die Arme und treiben die Entwicklung des Netzwerks mit voran.

Marco Kühn arbeitet am Aufbau einer Sammlung von Praxisbeispielen über erfolgte Digitalisierungsprojekte, ganz im Sinne von „tue Gutes und rede darüber“. In seiner vorherigen Stelle war er im Projekt „Familiale Pflege unter den Bedingungen der G-DRG“ für die Auswertung und Verschriftlichung von Best Practice Beispielen zur Nutzung verschiedener Krankenhausinformationssysteme tätig. Zur Zeit studiert er an der Universität Bielefeld im Master Soziologie. Für Marco ist die Digitalisierung ein vielseitiges Feld, in dem man schon mit kleinen Schritten und gezielter Beratung große Veränderungen und Vorteile für Unternehmen bewirken kann.

Lea Albert unterstützt uns tatkräftig im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, der Veranstaltungs- und der Büroorganisation. Sie studiert im Masterstudiengang Angewandte Medien- und Kulturwissenschaften an der Hochschule Merseburg. In ihrem Studium setzt sie sich intensiv mit dem Begriff der Digitalisierung im medien- und kulturwissenschaftlichen Kontext auseinander. Für Lea ist die digitale Transformation ein gesamtgesellschaftlicher Prozess, der aktiv angegangen werden muss, um ein tieferes Verständnis für seine Zweiseitigkeit zu entwickeln. Dieses Verständnis möchte sie nutzen, um Unternehmen, Vereine und unabhängige Projekten dabei zu unterstützen, Herausforderungen zu meistern und Chancen zu erkennen.



Der Netzwerkpartner MGM-Tree reagiert mit einer Umfrage auf die Krise zu Erlebnissen, Eindrücken und Erkenntnissen in der Zeit von Corona:

<https://mgmtree.de/2020/04/24/corona-umfrage/>

Über einen kurzen Fragebogen können Sie Ihre individuelle Sichtweise zur jetzigen Arbeitssituation während der Krise sowie Ihre Anregungen für die Zeit danach mitteilen und sich für die Zusendung der Ergebnisse registrieren.

Kontakt

LESSIE Netzwerk

Alle Informationen zu LESSIE finden Sie unter <https://lessie.network>, betreut vom

IFDT — Institut für Digitale Technologien gGmbH

Deutscher Platz 5 c, 04103 Leipzig

T: +49 341 39294244

F: +49 341 4930053

W: www.ifdt.org

E-Mail: info@lessie.network

Diese Maßnahme wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

